

Thema, Politiker...

WAHLEN **BUNDESTAG** **LANDTAGE** **KOMMUNEN** **EU** **ARCHIV** **WIR ÜBER UNS**

Mecklenburg-Vorpommern Berlin

Startseite ▶ Wahlen ▶ **Berlin** ▶ Kandidierende ▶ **Bert Lehmann**

Bert Lehmann (GRÜNE)

Kandidat Wahlen Berlin

Grunddaten

Jahrgang
1962
Berufliche Qualifikation
promovierter Stadtplaner
Ausgeübte Tätigkeit
Sanierungsträger in BRB
Wohnort
Berlin
Wahlkreis
[Charlottenburg-
Wilmersdorf WK 2](#)
Landeslistenplatz
-, [Charlottenburg-
Wilmersdorf](#)

“ (...) Darüber hinaus sehe ich Potenzial in einem Shuttle von Messerparkplätzen wie sie umgekehrt während der Messen genutzt wird.
2. Das **S-Bahn-Problem** ist wie es scheint nicht kurzfristig zu lösen. In jedem Fall ist bei Vertragsverstößen wie die der letzten Jahre konsequentere und kostenträchtigere Zuschusskürzungen erforderlich, um einen Betreiber finanziell zum Handeln zu zwingen.
(...) [weiterlesen](#)

Erweitern Sie Ihr Profil



befragen ▶

Kandidaten-Check

Beim Kandidaten-Check können Sie Ihre eigenen politischen Überzeugungen mit denen Ihrer Kandidaten vergleichen.

Bert Lehmann hat bisher noch nicht am Kandidaten-Check teilgenommen.

Fragen an Bert Lehmann

Auswahl der Fragen und Antworten

Alle Themen

[vorherige](#) | Seite 1 | [nächste](#)

Antworten durchsuchen...

Frage zum Thema **Verkehr und Stadtplanung**

10.08.2011

Von: **Jule Mecklenburger**

Was möchten Sie tun, um den Verkehr in Berlin zu regulieren - sowohl auf den Strassen als auch bei den Öffentlichen? Wie das S-Bahn-Problem in den Griff bekommen? Wie die Anwohner am Olympiastadion entlasten??

Antwort von Bert Lehmann 1 Empfehlung

11.08.2011

Sehr geehrte Frau **Mecklenburger**,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Soweit mir das möglich ist, möchte ich auf Ihre drei Fragen eingehen:

3. Die Entlastung der Anwohner des Olympiastadions sollte im wesentlichen dadurch erfolgen, dass Polizei und Ordnungsamt konsequent gegen Falschparker während der Veranstaltungen vorgeht. Ein Beparken von Grünstreifen, Gehwegen und Zufahrten ist unakzeptabel und muss geahndet werden. Die weitergehende Forderung einer Anwohnerparkzone halte ich ohne die Finanzierung durch z.B. Hertha BSC oder die Veranstalter von Konzerten etc. nicht leistbar. Darüber hinaus sehe ich Potenzial in einem Shuttle von Messerparkplätzen wie sie umgekehrt während der

Messen genutzt wird.

2. Das S-Bahn-Problem ist wie es scheint nicht kurzfristig zu lösen. In jedem Fall ist bei Vertragsverstößen wie die der letzten Jahre konsequentere und kostenträchtigere Zuschusskürzungen erforderlich, um einen Betreiber finanziell zum Handeln zu zwingen. Eine größere Konkurrenz durch mehrere Anbieter/Betreiber scheint mir in jedem Fall wichtig. Ob dies vereinfacht durch die Beschaffung eines eigenen Fuhrparks gelöst werden kann, sollte zumindest geprüft werden.

1. Statt einer Umweltzonen brauchen wir für die Innenstadt zu allererst eine konsequente Parkraumbewirtschaftung, um das Pendeln in die Innenstadt unattraktiv zu machen, ein Mautsystem mit schadstoffabhängigen Gebühren sollte geprüft werden. Parallel dazu ist die Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen und dies gilt auch für Abstellanlagen, die Bike & Ride attraktiver machen. Eine Veränderung des Modal-Split zugunsten des ÖV (bessere Tarifgestaltung des VBB ist hierfür Grundlage) und Rad/Fuß ist die Grundlage für eine zukunftsfähige Verkehrsabwicklung in den nächsten Jahrzehnte. Doch alles immer schrittweise und ohne ausgrenzende Verbote.

Soweit meine Antworten auf Ihre Fragen

Mit freundlichem Gruß
Dr. Bert Lehmann

 [oben](#) [Antwort empfehlen](#) [Lesezeichen](#) [verlinken](#) [auf Facebook teilen](#) [twittern](#)

Frage zum Thema Verkehr und Stadtplanung

12.09.2011

Von: Timothy Krüger

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,

wie stehen Sie zu den Plänen von Möbel Höffner / Kurt Krieger, auf dem alten Bahngelände einen oder mehrere Möbelmärkte zu errichten?

Entspricht Ihre Meinung auch der Mehrheitsmeinung in Ihrer Partei auf Bezirks- und Landesebene?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. T. Krüger

Antwort von Bert Lehmann 1 Empfehlung

12.09.2011

Sehr geehrter Herr Dr. Krüger,

es kommt durchaus vor, dass ich als Realpolitiker andere Standpunkte vertrete als meine Partei. Aber in dieser Frage stimmt die Bezirksgruppe der Grünen wie auch die Fraktion völlig mit mir darin überein, dass diese Möbelhäuser das falsche Projekt am falschen Ort ist. Die Landespartei hat dazu keine mir bekannte anderslautende Meinung! Schon aus ökologischen Gründen darf diese Frischluftschneise in die Innenstadt nicht in dieser Massivität zugebaut werden. Die Verkehrserschließung ist nicht befriedigend zu lösen, weder über einen Autobahnanschluss noch über die Cordesstraße. Das Verkehrschaos rund um die Messe und den Eichkamp würde unangemessen zunehmen, denn es ist gewollt, dass Potsdamer und Havelländer diese Häuser ansteuern. Auch brauchen wir keine neuen Möbelhäuser im Bezirk, die keine neuen Arbeitsplätze bringen, sondern nur die von der Pankstraße verlagern und Einzelhandelsstrukturen im Bezirk zerstören. Es gibt neben der Denkmalpflege eine Reihe weiterer Gründe das Vorhaben abzulehnen und keine Kompromisse einzugehen. All dies wollen weder SPD noch CDU einräumen, deswegen unser BVV Antrag und die beiliegende Presseerklärung. Entscheiden Sie selbst wie glaubwürdig Parteien sind, die einen Antrag dazu lieber erst nach dem 18.9. behandeln wollen.... Viel Erfolg bei der Wahl der richtigen Partei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bert Lehmann
stadtentwicklungspolitischer Sprecher BÜ90/Die Grünen
Charlottenburg-Wilmersdorf

 [oben](#) [Antwort empfehlen](#) [Lesezeichen](#) [verlinken](#) [auf Facebook teilen](#) [twittern](#)

Frage zum Thema Bürgerbeteiligung

16.09.2011

Von: Susanne Papawassiliu

Sehr geehrter Herr Lehmann,

habe gerade den Kandidaten-Check auf Spiegel-Online gemacht. Ihre Ansichten tauchen da leider gar nicht auf...

Absicht? Zufall?

Fragt: Susanne Papawassiliu

Antwort von Bert Lehmann bisher keine Empfehlungen

17.09.2011

Sehr geehrte Frau Papawassiliu,

nein das ist keine Absicht, eher Zufall. Es ist mir leider zeitlich nicht vergönnt auf allen möglichen Plattformen mein Profil einzustellen, weil ich im Gegensatz zu vielen anderen Kandidaten keinen Mitarbeiterstab habe und auch unser Wahlkampfteam im Bezirk schlecht funktioniert. Aber ich kann Ihnen gern jede Frage beantworten, außerdem finden Sie auf der bezirklichen Homepage der Grünen meine Grundpositionen. Über eine Rückmeldung freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
Bert Lehmann

 [oben](#) [Antwort empfehlen](#) [Lesezeichen](#) [verlinken](#) [auf Facebook teilen](#) [twittern](#)

[vorherige](#) | [Seite 1](#) | [nächste](#)

— Ihre Frage an Bert Lehmann

Die Fragefunktion wurde inzwischen geschlossen.

Wahlen & Parlamente

[Mecklenburg-Vorpommern](#)
[Berlin](#)
[Bundestag](#)
[Baden-Württemberg](#)
[Bayern](#)
[Hamburg](#)
[Hessen](#)
[Niedersachsen](#)
[Nordrhein-Westfalen](#)
[Schleswig-Holstein](#)
[EU](#)

Über das Projekt

[Wir über uns](#)
[Kuratorium](#)
[Moderationscodex](#)
[Finanzierung](#)
[Impressum](#)
[Datenschutzerklärung](#)

Projekt unterstützen

[Projekt unterstützen](#)
[Infopaket bestellen](#)



abgeordnetenwatch.de ... Transparenz in die Politik zu bringen kostet Geld.

Werden Sie jetzt Fördermitglied ▶

© 2004-2011 Parlamentwatch. Alle Rechte vorbehalten. Server hosted by [ECS Webhosting](#).